

Es lagen 852 Meldungen von der Art im Berichtszeitraum vor, davon waren 203 Meldungen von singenden Männchen. Es gab 24 Meldungen mit Brutverdacht. 8 Brutnachweise liegen aus den folgenden Gebieten vor:

Weinhold hat 2012, 2014 und 2015 brütende Gartenbaumläufer in NSG "Gronauer Masch": Turmpolder nachgewiesen. In 2013 hat er 1 Paar mit 3 Juv. in Gronau, am Mittelweg gemeldet. Eine weitere Fundstelle in Hildesheim Mitte [3825\_2\_28s] hat Weinhold mit einem Paar und 3 Juv. im Juni 2013 registriert. Busche meldete ein futtertragendes Paar von den Bledelner Rotten in 2015. Weinhold fand am 28. Mai 2016 einen weiteren futtertragenden Altvogel in Elze, Mitte.

In den Jahren 2011 - 2016 wurden 852 Meldungen des Gartenbaumläufers gemacht. Diese sind in Tab. 1 zusammengefasst.

Jahr	Anzahl der Meldungen	Meldungen mit Brutnachweis	Meldungen mit Brutverdacht	Meldungen mit singenden
2011	80	1	2	11
2012	174	1	8	63
2013	117	2	3	23
2014	183	1	5	41
2015	125	2	3	24
2016	173	1	3	41

Tab.1: Gartenbaumläufer 2011-2016 Zusammenfassung der Meldungen

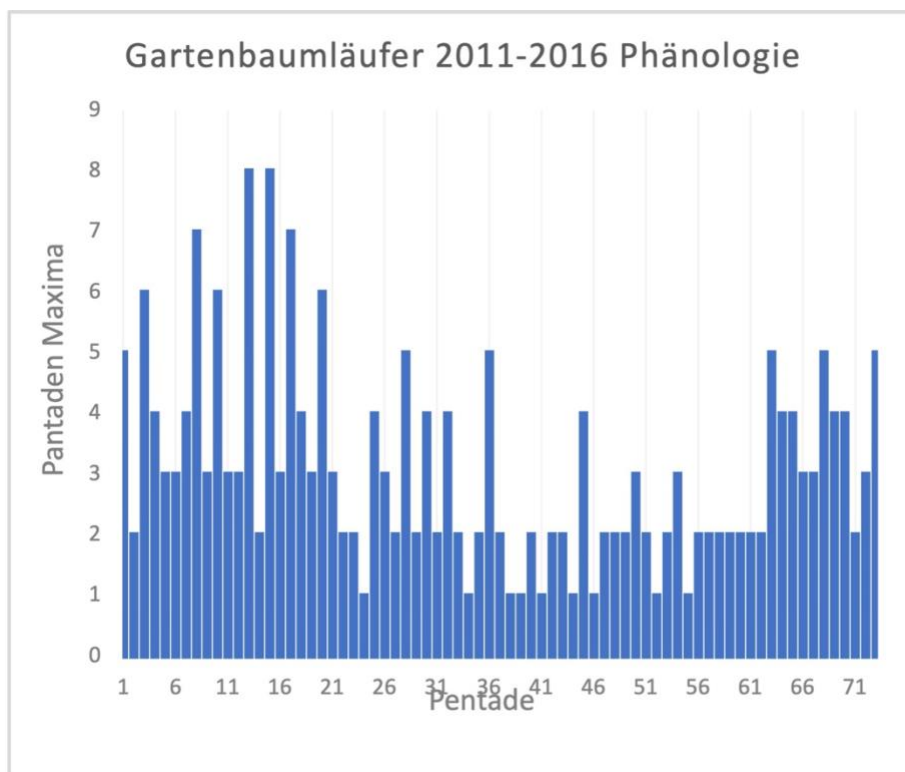
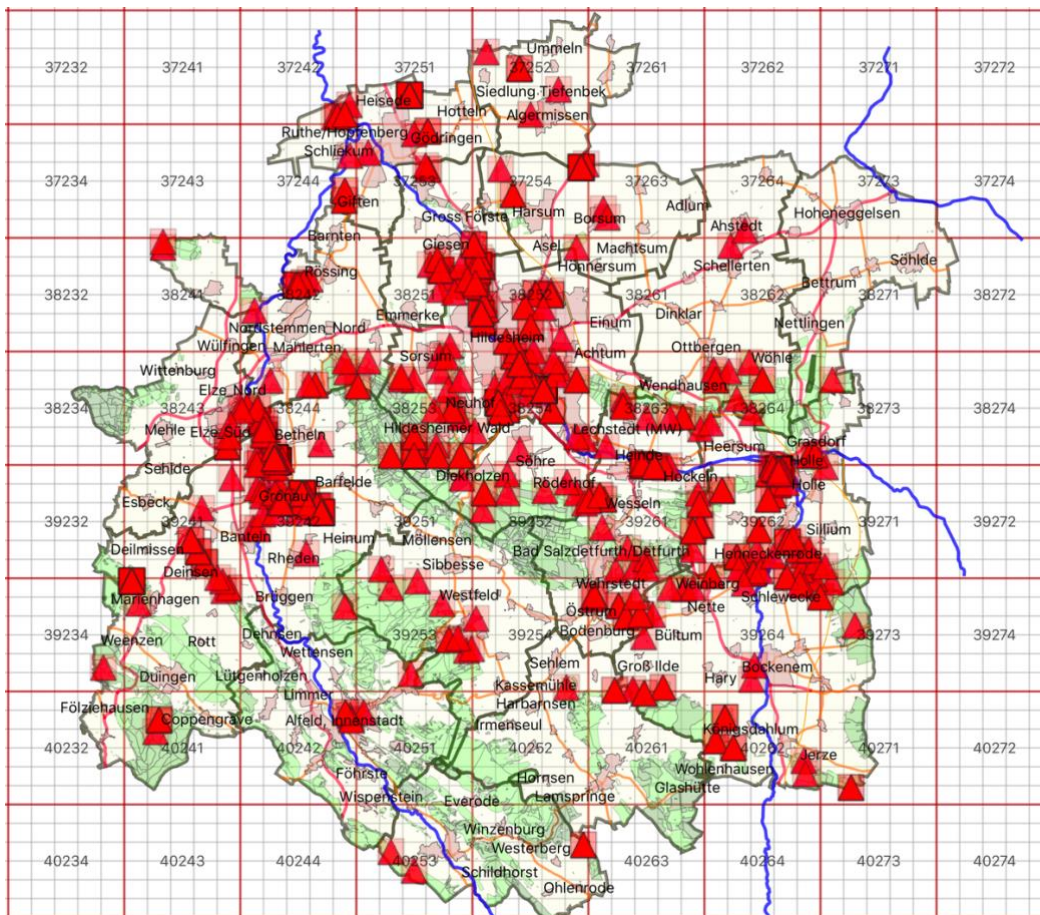


Abb.1: Gartenbaumläufer 2011-2016 Jahresverteilung der Meldungen



▲ Gartenbaumläufer 2011-2016-Singend Brutverdacht Brutnachweis  
 ■ Gartenbaumläufer 2011-2016-alle Meldungen

Abb. 1: Gartenbaumläufer 2011-2016 Verbreitung der Meldungen

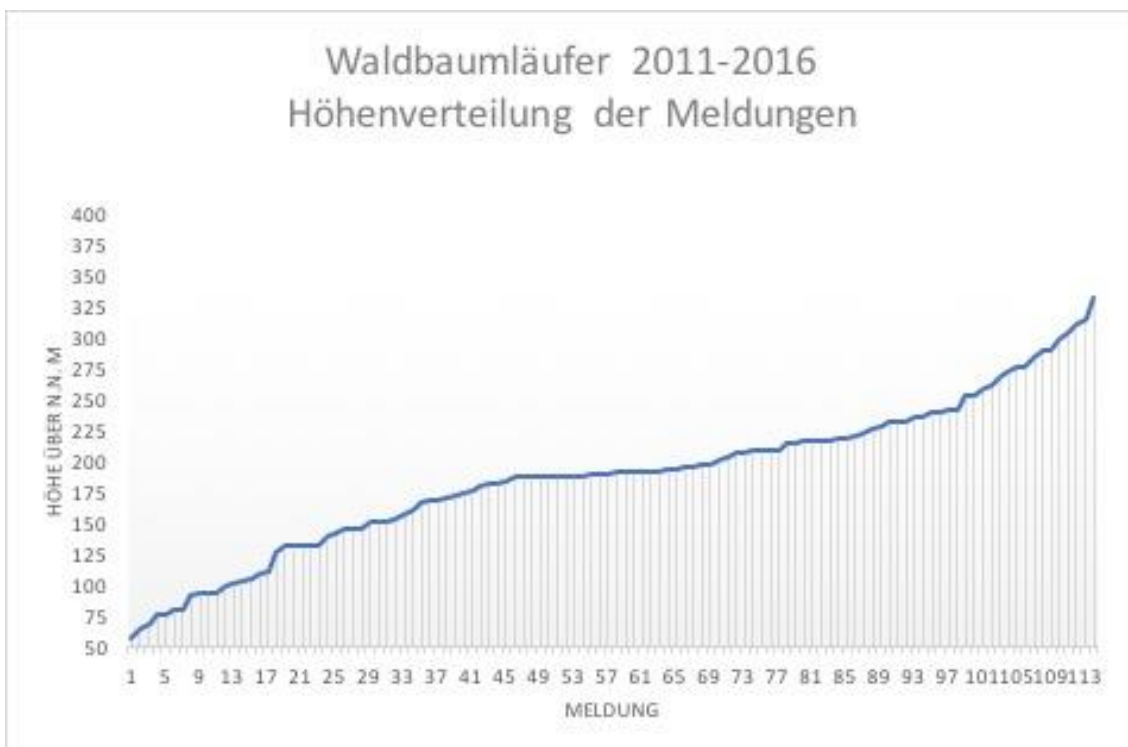


Abb. 2: Waldbaumläufer 2011-2016 Höhenverteilung

Die Meldungen von Waldbaumläufer und Gartenbaumläufer deuten auf einen wesentlich höheren Anteil des Gartenbaumläufers im Kreis Hildesheim hin. Wir können aber auch nicht sicher sein, dass die Bestimmung immer korrekt ist. Der Gesang und die Rufe des Waldbaumläufers werden von vielen Beobachtern auch überhört. Hinzu kommt die Höhenverteilung der Arten. Je höher die Lage desto wahrscheinlicher ist es, dass der Gartenbaumläufer durch den Waldbaumläufer ersetzt wird. Bei den Höhenlagen im Kreis Hildesheim ist dies noch nicht eindeutig. Jedoch ist auf den Abb. 2 und 3 ein deutlicher Unterschied zu sehen. In Zahlen ausgedrückt: 67% der Meldungen des Waldbaumläufers sind aus Gebieten höher als 175 m. ü. N.N. und 42% höher als 200 m., während die Zahlen für den Gartenbaumläufer bei 20% und 12% liegen. Die Beobachtung eines Gartenbaumläufers von E. Göttgens war mit 376 m. Höhe ü. N.N. die höchste in den Sieben Bergen: Hohe Tafel am 8. März 2014. Es gibt eine große Überlappung bei der Höhenverbreitung der Arten.



Abb. 3: Gartenbaumläufer 2011-2016 Höhenverteilung

© Ornithologischer Verein Hildesheim